

# südostschweiz

## Schweiz am Wochenende

**ABOPLUS**

Tolle Vergünstigungen:  
aboplus.somedia.ch

Samstag, 11. Januar 2020

AZ 8750 Glarus | Nr. 2 | 8 | Redaktion 055 645 28 28 | E-Mail glarus@suedostschweiz.ch | Abo 0844 226 226 | Inserate 055 645 38 88 | Fr. 3.70 suedostschweiz.ch

# Loverboys und andere Ausbeuter

Sie gaukeln Liebe vor und zwingen minderjährige Frauen in die Prostitution. Auch im Glarnerland.

Fridolin Rast

Ausbeutung hat verschiedene Gesichter. «**Loverboy**» ist eines dieser Gesichter, «ein kurioser Name für ein brutales Geschäft», wie die Fachstelle ACT212 schreibt. Geschäftsführerin Irene Hirzel hat mit zwei weiteren Autoren Meldungen zu diesen «**Loverboy**»-Fällen ausgewertet. Und das «brutale Geschäft» hat einen absolut nicht romantischen Namen: «**Loverboys** sind Menschenhändler und Zuhälter, welche minderjährigen Mädchen erst einmal die grosse Liebe vorgaukeln», schreibt

die Fachstelle. Auch wenn diese Zuhälter oft selbst noch Teenager seien.

«**Der Täter ist im Kinderzimmer**»

Doch dieses brutale Geschäft ist nicht in der fernen Stadt, sondern «der Täter ist direkt im Kinderzimmer». In den vier Jahren, seit ACT212 die Meldestelle gestartet hat, sind 27 Meldungen gesammelt und ausgewertet worden. Drei davon betreffen den Kanton Glarus, zwei davon wegen Menschenhandel und Kinderhandel. Beim dritten Fall sei noch nicht ganz sicher, ob es ein **Loverboy**-Fall ist oder es sonst um sexuelle

Übergriffe geht. Sehr gravierend also in jedem Fall. Und Hirzel erklärt: «Fast in jedem Kanton gibt es Betroffene.» Man

«Überall, wo Internet ist, ist auch die Gefahr von Übergriffen.»

verkenne die Situation gerade auch in ländlichen Gegenden. Denn «überall wo Internet ist, sind die Gefahren».

**Es bleibt im Dunkeln**

Die Täter machen ihre jungen Opfer extrem stark abhängig, wie Hirzel erklärt. So, dass oft nicht einmal die Eltern Bescheid wissen und noch weniger Anzeigen bei der Polizei gemacht werden. Entsprechend sagt auch die Glarner Kantonspolizei, es seien ihr keine **Loverboy**-Fälle bekannt. Sie gehe aber jeder Meldung über sexuelle Handlungen mit Minderjährigen nach. **Seite 3**

## Glitzer und Glimmer

Warum die Mode der Goldenen Zwanziger nie verblasst.

**Bund «Wochenende»**



## Der Berner Druck wird nicht weniger werden

**Glarus/Bern** Ende Jahr hat Bundesrat Alain Berset angekündigt, dass eine Untersuchung im Bundesamt für Sozialversicherungen gestartet wird. Dabei geht es darum, wie das Bundesamt sogenannte Leistungsziele für die kantonalen IV-Stellen formuliert: Die Zahl der Neurenten soll konstant gehalten oder gesenkt werden, ebenso die Kosten pro Fall. Diese Leistungsziele gibt es auch für die Glarner IV-Stelle, die zuletzt vor einem Jahr in die Kritik geraten war. Untersucht wird jetzt aber ein Faktor, der damals nicht im Zentrum der Kritik stand, heisst es. (red) **Seite 3**



Bild: Sasi Subramaniam

## Autonomer Zug besteht erste Testfahrt

**Selbstfahrend** Diese Woche hat auf einer abgelegenen Strecke im Kanton Solothurn eine Premiere stattgefunden: Zum ersten Mal hat ein alter Zug mit einfacher Technik vollautomatisch eine Strecke zurückgelegt. Der Lokführer überwachte den Betrieb nur. Die Organisatoren des Pilotprojekts verstehen ihr Experiment als Weckruf für die Bahnbranche. Statt in futuristische Technologie zu investieren, die viel zu kompliziert sei, solle sie die bestehenden Möglichkeiten ausnutzen. Die Steuerung des Testzugs funktionierte mit nur drei Rechnern und einem GPS-Gerät. (mau/sva) **Seiten 22/23**

## Der Blick zurück

Am 12. Januar 2010 hat ein starkes Erdbeben den Karibikstaat Haiti verwüstet. Die Solidarität der Glarner damals war riesig, über 100 000 Franken wurden gesammelt. Ein Grossteil dieser Spenden ging an die Grupo Sofonias von Kurt Rhyner. **Seite 7**

## Direktoren müssen gehen

Die Warenhauskette Manor bündelt ihre 60 Warenhäuser in 28 Verkaufseinheiten.

**Wirtschaft**

## Deutscher alt Bundespräsident

Joachim Gauck fordert mehr Toleranz gegenüber konservativen Positionen. **Interview**

## Wetter heute

Kanton Glarus



-1° / 5°  
Seite 17

## Inhalt

Stellen	11	Todesanzeigen	19
Wetter / Börse	17	TV-Programm	w18
Kirchl. Anzeigen	18	Denksport	w17



INSERAT

### Kalabrien – Italianità vom Feinsten

**Datum** 5. bis 14. September 2020

**Preis** Für Abonnenten: CHF 1890.-  
Für Nicht-Abonnenten: CHF 1990.-  
Einzelzimmerzuschlag: CHF 250.-

**Anmeldeschluss:** 30. Mai 2020

**Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter** [aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch).

**CHF 100.-**  
Vergünstigung

**Wenn dir der Montag wie eine Dschungelprüfung vorkommt...**

**Südostschweizjobs.ch**  
Arbeiten in der Region